

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Bildungspolitik

Nr. 221/08 11. Juni 2008

Richtigstellung

Zur heutigen Berichterstattung in den „Lübecker Nachrichten“, S. 7, erklärt der Pressesprecher der CDU-Landtagsfraktion, Dirk Hundertmark:

In den Lübecker Nachrichten von heute (11. Juni) wird auf S. 7 berichtet, der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Johann Wadepful, habe für ein Schulsystem plädiert, in dem es nur noch Gemeinschaftsschulen und Gymnasien gibt. Diese Darstellung ist falsch.

Richtig ist, dass der Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion davon ausgeht, und dies auch in einem am 09. Juni im Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag veröffentlichten Interview so formuliert hat, dass es "längerfristig in Schleswig-Holstein neben dem Gymnasium nur noch eine Schulart für die bisherigen Haupt- und Realschüler geben wird - mit der Option natürlich, einen gymnasialen Abschluss erreichen zu können."

Dieser gymnasiale Abschluss kann - wie bisher auch - auf unterschiedlichen Wegen gewährleistet werden. Damit wird ausdrücklich die Frage der Ausgestaltung dieser Schulart für haupt- und realschulempfohlene Schülerinnen und Schüler offen gelassen.

Hintergrund der Überlegungen ist zum einen die derzeitige Anmeldesituation an den Regional- und Gemeinschaftsschulen. An beiden Schularten sind bekanntlich nahezu ausschließlich haupt- und realschulempfohlene

Schülerinnen und Schüler angemeldet. Zum anderen sehen auch die Konzepte der Gemeinschaftsschulen durchaus nach Lerngruppen getrennten Unterricht vor. Auffassung des CDU-Fraktionsvorsitzenden ist es, dass diese Situation auf Dauer zwei unterschiedliche Schularten neben dem Gymnasium nicht rechtfertigen kann.

Diese Auffassung vertritt der Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion nachdrücklich.